

Text- und Aufgaben-Sammlung zum Thema „Stolpersteine“ (in Auswahl)

Text 1: Wie die Stolpersteine an NS-Opfer erinnern

Wie die Stolpersteine an die NS-Opfer erinnern, NDR Info Spezial, 04.11.2019. Online einsehbar unter <https://www.ndr.de/geschichte/Wie-die-Stolpersteine-an-NS-Opfer-erinnern,stolpersteine123.html> [zuletzt eingesehen am 14.04.2021].

Mögliche Aufgaben:

Erkläre folgende Aussage von Gunter Demnig: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“.

Erläutere folgende Aussage von Gunter Demnig:

„Man stolpert nicht und fällt hin, man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen.“

Erkläre, wie das Projekt Stolpersteine entstanden ist.

Recherchiere, in welchen Städten in Rheinland-Pfalz bereits Stolpersteine verlegt wurden.

Ihr plant mit eurer Schule, auch Stolpersteine zu verlegen. Recherchiert, wie man dabei vorgehen muss.

Beziehe Stellung zu der Aussage Knoblochs, „das Andenken von Menschen, die Verfolgung und Entwürdigung erleben mussten, bevor sie auf schreckliche Weise ermordet wurden, [werde] mit Füßen getreten.“

Was spricht für die Verlegung von Stolpersteinen, was dagegen? Trage Pro- und Contra-Argumente zusammen und beziehe selbst Stellung.



Bildquelle: AMS/PL

1

Text 2: Monopol der Erinnerung

Claudia Keller: Monopol der Erinnerung, Tagesspiegel digital, 08.11.2015. Online einsehbar unter <https://www.tagesspiegel.de/politik/stolpersteine-monopol-der-erinnerung/12557656.html> [zuletzt eingesehen am 14.04.2021].

Mögliche Aufgaben:

„Der Umgang mit der Vergangenheit braucht eine Vielfalt an Formen, keine fein abgestimmte Gedenkmaschinerie.“
Erläutere diese Aussage.

Überlege, wie man im öffentlichen Raum erinnern sollte.
Begründe deine Meinung.

„Erinnern und Vergessen sind dynamische Prozesse. Jede Generation muss sich neu über Inhalte und Formen verständigen, damit die Erinnerung lebendig bleibt.“ Erläutere diese Aussage.



Bildquelle: AMS/PL

Text 3: Mit Füßen getreten? Jüdische Kritik an „Stolpersteinen“

Sebastian Stoll: Mit Füßen getreten? Jüdische „Kritik“ an Stolpersteinen, evangelisch.de, 11.03.2011. Online einsehbar unter <https://www.evangelisch.de/inhalte/104016/11-03-2011/mit-fuessen-getreten-juedische-kritik-stolpersteinen> [zuletzt eingesehen am 14.04.2021].

Text 4: Streit über die Stolpersteine in Hamburg

Daniel Kaiser: Streit über die Stolpersteine in Hamburg, NDR Archiv online, 05.11.2014. Online einsehbar unter <https://www.ndr.de/geschichte/Streit-ueber-die-Stolpersteine-in-Hamburg.stolpersteine222.html> [zuletzt eingesehen am 14.04.2021].

Mögliche Aufgaben zu Text 3 und/oder 4:

Was spricht für die Verlegung von Stolpersteinen, was dagegen? Trage Pro- und Contra-Argumente aus dem Text zusammen, ergänze diese und beziehe selbst Stellung.

Stolpersteine – Eine moralische Stolperfalle? Beziehe Stellung zu der Aussage Killys.

Verfasse einen eigenen Leserkommentar zu dem Artikel, in dem du Stellung zu dem Streit über die Verlegung von Stolpersteinen beziehst.

Stell' dir vor, du würdest dir als Hausbewohner/-in wünschen, dass vor dem Haus, in dem du wohnst, an die früheren jüdischen Bewohner/-innen erinnert wird. Schreibe einen Brief an den/die Besitzer/-in des Hauses, in dem du begründet darlegst, warum Stolpersteine vor entsprechenden Wohnhäusern verlegt werden sollten.



Bildquelle: AMS/PL

Weitere Aufgaben zum Thema:

Debatte im Stadtrat/ Ortsrat

In der rheinland-pfälzischen Ortsgemeinde Puderbach im Landkreis Neuwied wurde jahrelang debattiert, ob Stolpersteine verlegt werden sollen. 2013 stimmte der Ortsgemeinderat zunächst gegen eine Verlegung von Stolpersteinen, bevor die ersten Stolpersteine im November 2017 verlegt wurden.

2012 gründete sich in Puderbach eine Bürgerinitiative unter dem Motto „Stolpersteine in Puderbach – Jetzt!“, nachdem der Gemeinderat mehrmals ergebnislos über das Projekt debattiert hatte.

Führt eine Sitzung im Ortsgemeinderat durch.

Mögliche Rollen:

- Mitglied Ortsgemeinderat
- Vertreter/-in der Bürgerinitiative
- Vertreter/-in der jüdischen Gemeinde
- Vertreter/-in Deutsch-israelischer Freundeskreis Neuwied
- Hausbesitzer/-in eines Gebäudes, vor dem ein Stolperstein verlegt werden soll
- Ortsbürgermeister/-in

Bei der Verlegung der Stolpersteine hält der/die Bürgermeister/-in von Puderbach eine Rede. Verfasse diese Rede.